



Abibac und Sauzay-Programm

zwischen Schülerinnen und Schülern der Tilemannschule und dem Lycée Montaigne in Paris

Bericht

von Jakob Dombach, Klasse 10g2, über ein Sauzay-Programm in Paris,

Lycée Montaigne

Schuljahr 2023/24

Bonjour la Tilemannschule,

ich bin Jakob Dombach und war für 7 Wochen von Anfang September bis Ende Oktober 2023 mitten in Paris.

Den Austausch hat Frau Eiser-Müller für mich an unserer neuen Abibac-Partnerschule in Paris organisiert und mir somit eine wundervolle Erfahrung verschafft. Bevor ich nach Paris bin, war mein Austauschschüler vor den Sommerferien für fast 3 Monate bei mir. Dadurch hatte ich schon eine gute Beziehung zu meinem Partner und konnte mich gut in Paris einfinden. Es war eine ganz neue Erfahrung in einer so großen Stadt, da ich so etwas nicht kannte.

Meine Schule war das Lycée Montaigne mitten in Paris im 6 Arrondissement direkt neben dem Jardin du Luxembourg. Meine Gastfamilie wohnte allerdings etwas außerhalb von Paris in Antony. Auch die Schule war eine ganz neue Erfahrung, da ich in der Première war, welche in Deutschland die 12 Klasse ist. Die Lehrer und Schüler haben mich sehr freundlich aufgenommen und mir viel geholfen bei der Sprache und den Schulthemen, worüber ich sehr dankbar war. Ich hatte jeden Tag von halb 9 bis 17 Uhr Unterricht, außer mittwochs, wo ich nur bis 12 Uhr 30 Unterricht hatte. In Frankreich gibt es ab der Première auch samstags Unterricht, weshalb ich auch da von halb 9 bis halb 11 in die Schule musste.

Ich konnte zwar morgens länger schlafen, musste dafür aber auch länger in der Schule bleiben. Auch die Schule an sich war schwerer, da ich viele Themen noch gar nicht kannte und ich zu dem Zeitpunkt grade mal die 9 Klasse abgeschlossen habe. Man muss sich allerdings darauf einlassen und viel sprechen, da man es nur so lernen kann. Wenn ich abends von der Schule nach Hause kam, bin ich direkt ins Fitnessstudio gegangen. Wenn ich dann nach Hause zurückkehrte, waren die Eltern meistens schon zuhause, manchmal kamen sie aber auch erst sehr spät, da sie sehr viel gearbeitet haben oder es Probleme mit dem Zug gab.

An den Wochenenden war ich mit meiner Gastfamilie im Theater oder im Kino. Wir mussten immer mit dem Fahrrad oder dem RER fahren, da die Familie kein eigenes Auto hat.

Wenn ich Freizeit hatte, bin ich öfters in die Stadt gefahren und war shoppen oder hab mir die Stadt angeschaut. Während meiner Zeit in Paris habe ich einige Freunde kennengelernt und gemerkt wie sich meine Französischkenntnisse verbessert haben. Ich kann jetzt selbstbewusster sprechen und schreiben.

Abschließend kann ich sagen, dass es eine supertolle Erfahrung war und ich es jedem empfehlen kann, der die Sprache lernen möchte.

Jakob Dombach, Klasse 10g2, im Dezember 2023

Fotos der Partnerschule mit Schulhof in Paris Lycée Montaigne >

